

20.11.2024

Hält doppelt besser?

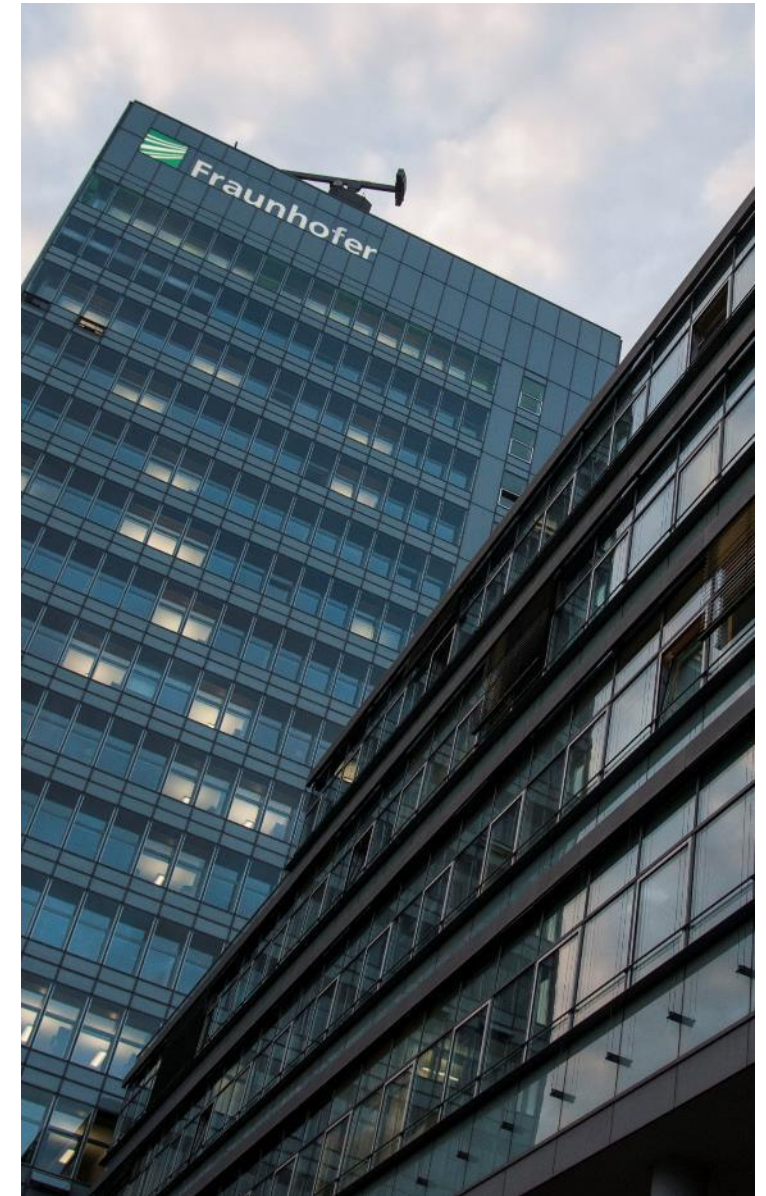
Erfahrungen mit der Doppelten
Wesentlichkeitsanalyse

Sascha Thöny

Fraunhofer-Gesellschaft

Die führende Organisation für anwendungsorientierte Forschung

- Die Fraunhofer-Gesellschaft mit Sitz in Deutschland ist die weltweit führende Organisation für anwendungsorientierte Forschung
- 76 Institute und Forschungseinrichtungen
- 30 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Forschungsvolumen: 2,9 Milliarden Euro, davon 2,5 Milliarden Euro im Bereich Vertragsforschung
 - Über 70 Prozent dieses Bereichs erwirtschaftet Fraunhofer mit Aufträgen aus der Industrie und mit öffentlich finanzierten Forschungsprojekten
 - Knapp 30 Prozent werden von Bund und Ländern als Grundfinanzierung beigesteuert



Fraunhofer Austria

Innovative Lösungen für das Heute von morgen

1

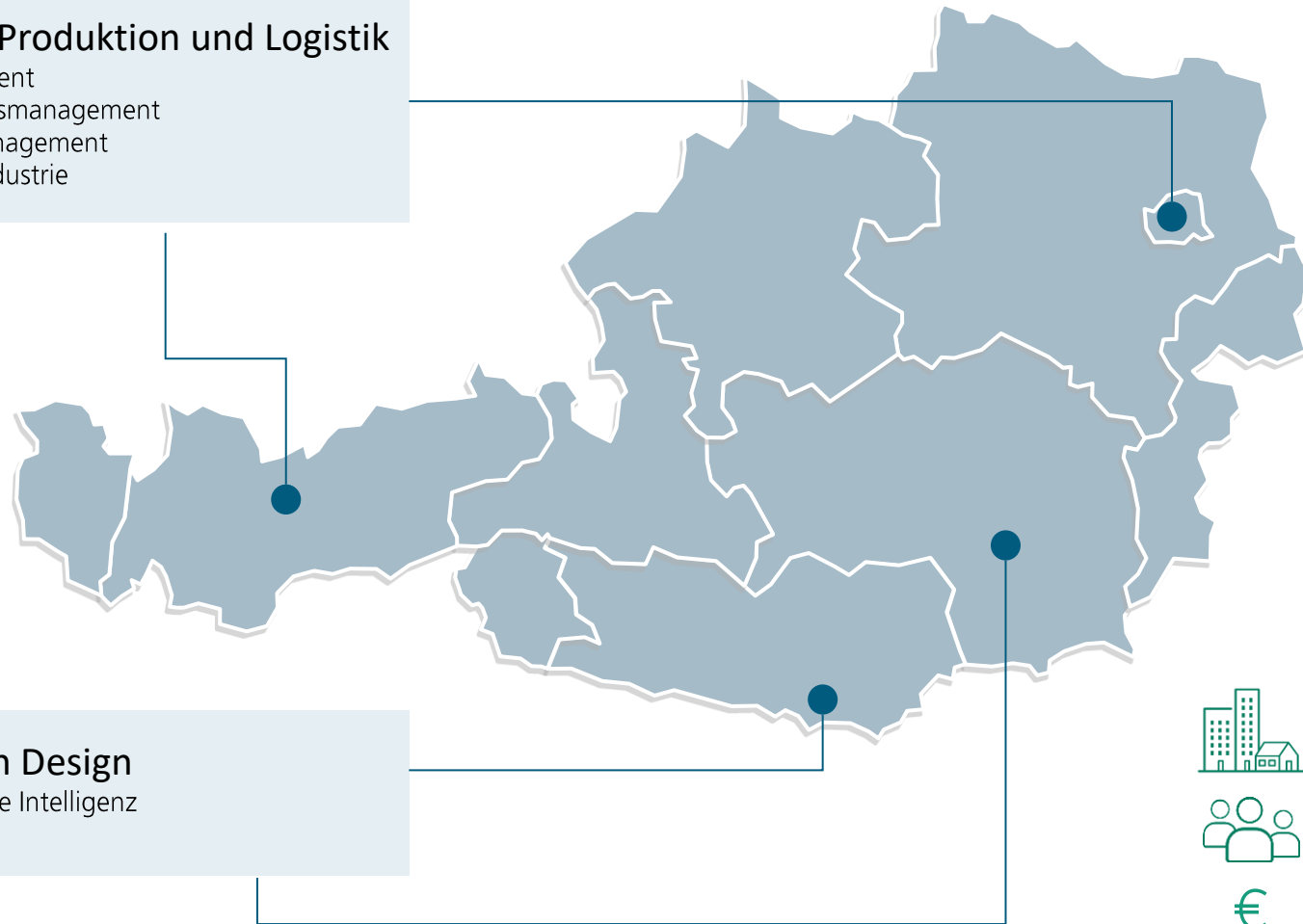
Center für Nachhaltige Produktion und Logistik

- Advanced Industrial Management
- Fabrikplanung und Produktionsmanagement
- Logistik und Supply Chain Management
- Digitale Transformation der Industrie

2

Center für Data-Driven Design

- Digitalisierung und Künstliche Intelligenz
- Visual Computing



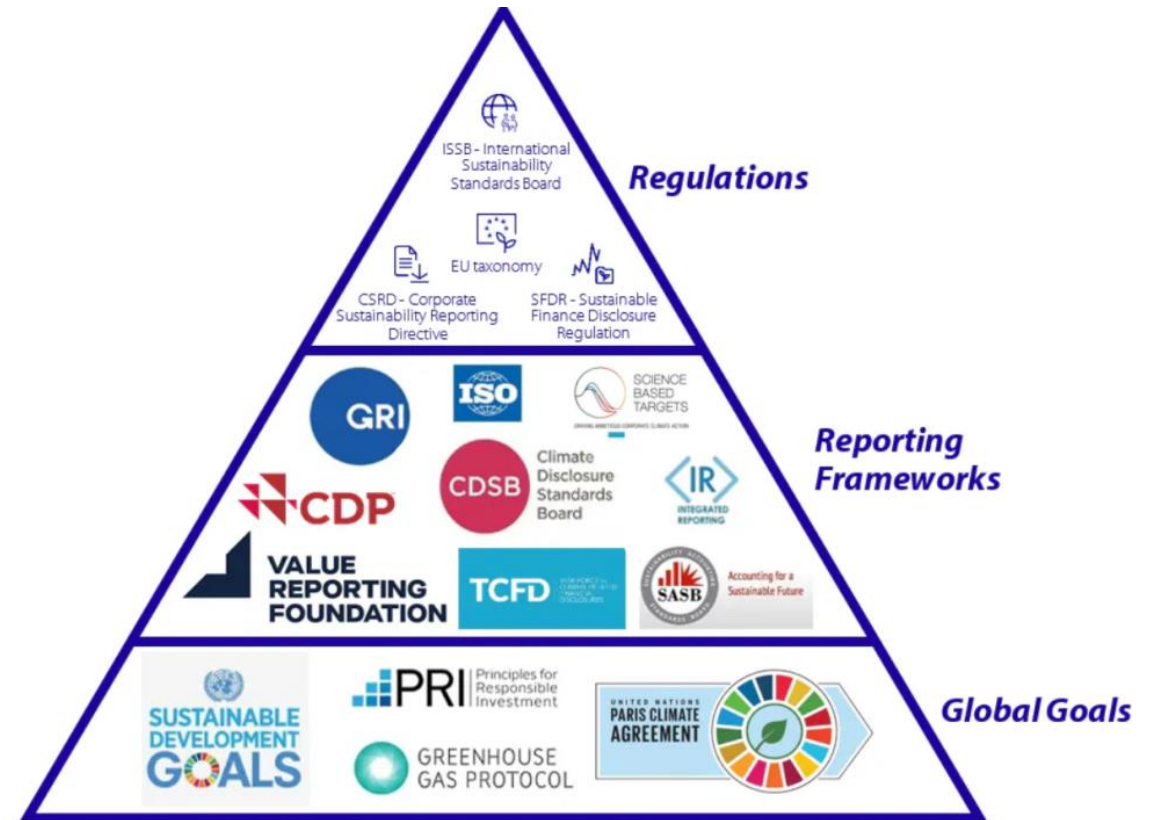
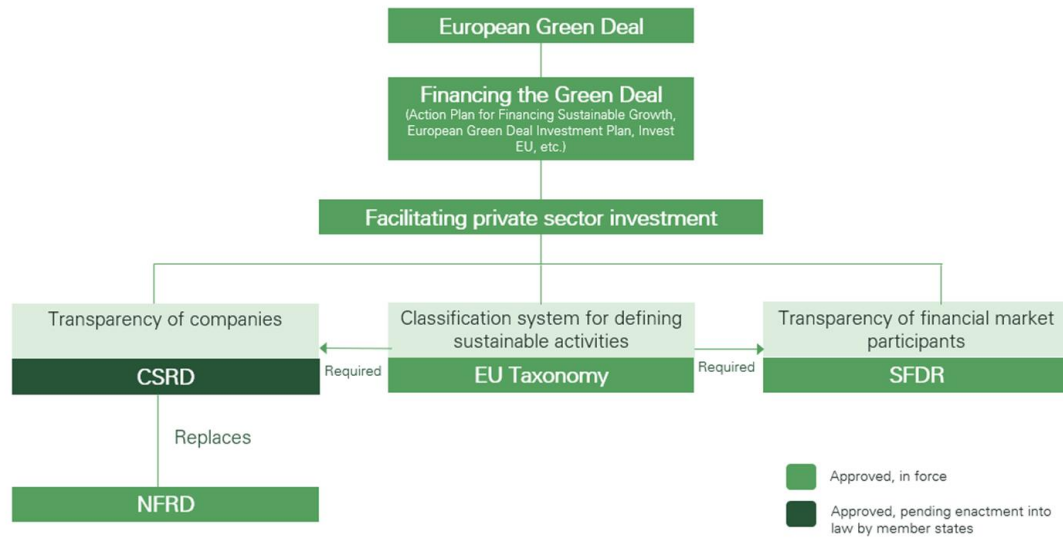
Fraunhofer Austria

Wir vernetzen Wissenschaft und Praxis



Nachhaltigkeit messen

Übersicht | Standards, Frameworks & Regularien



Wie hängen die beiden Richtlinien zusammen?

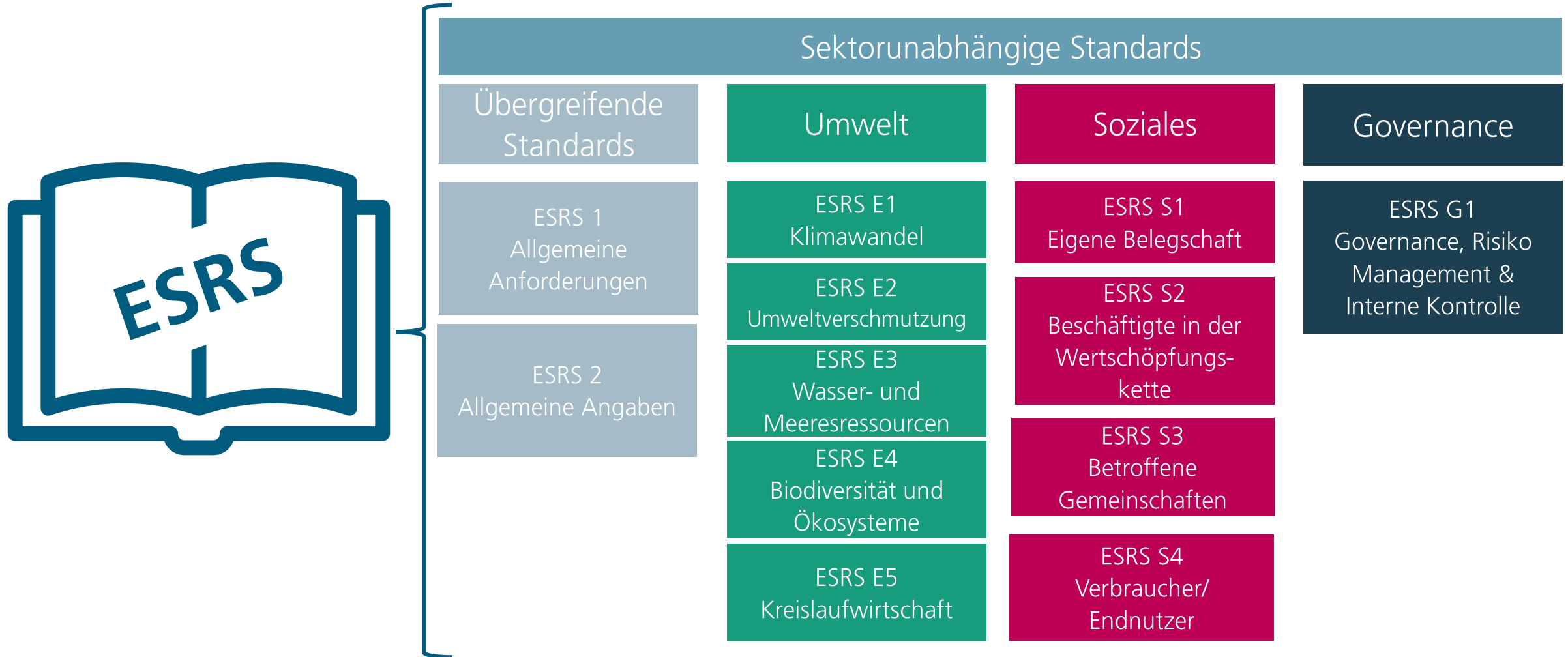
CSRD & ESRS | Zusammenhang



CSRD liefert die **Vorgaben**, die **ESRS** definieren die **Inhalte!**

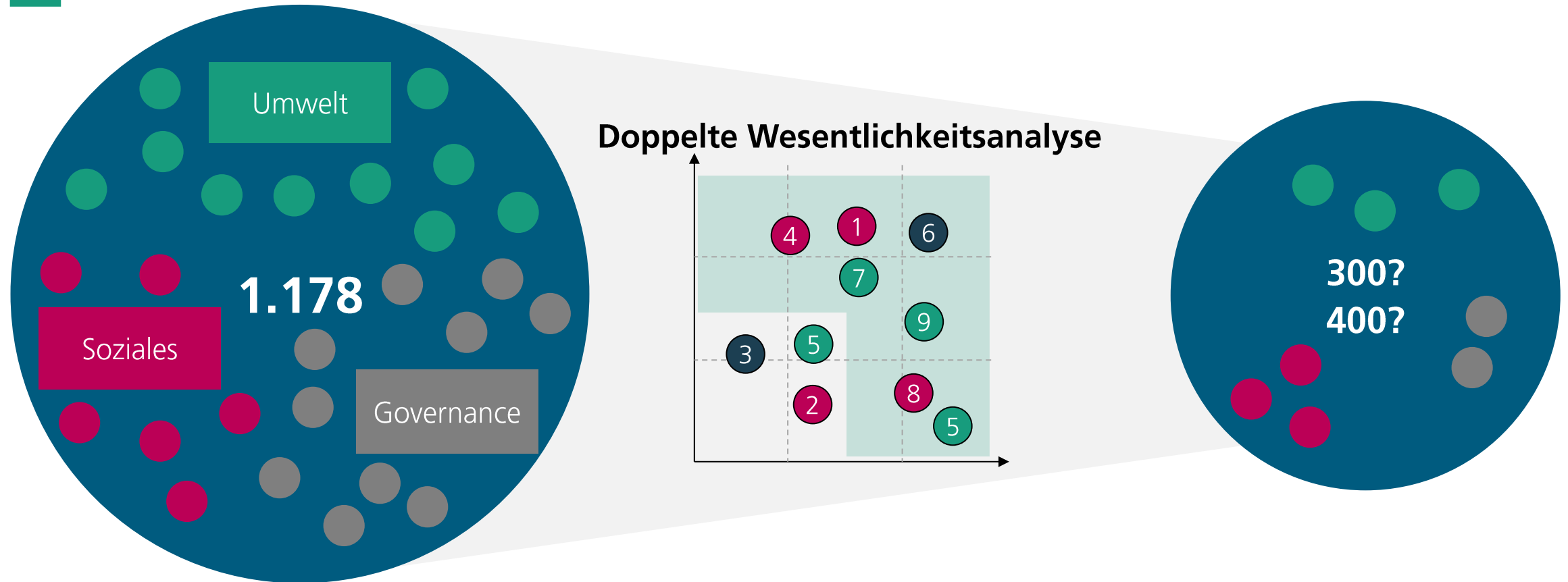
Auf welche Themengebiete der ESRS können wir uns dennoch fokussieren?

ESRS | Inhalte



Wie verhält es sich mit dem Thema Nachhaltigkeit und Daten?

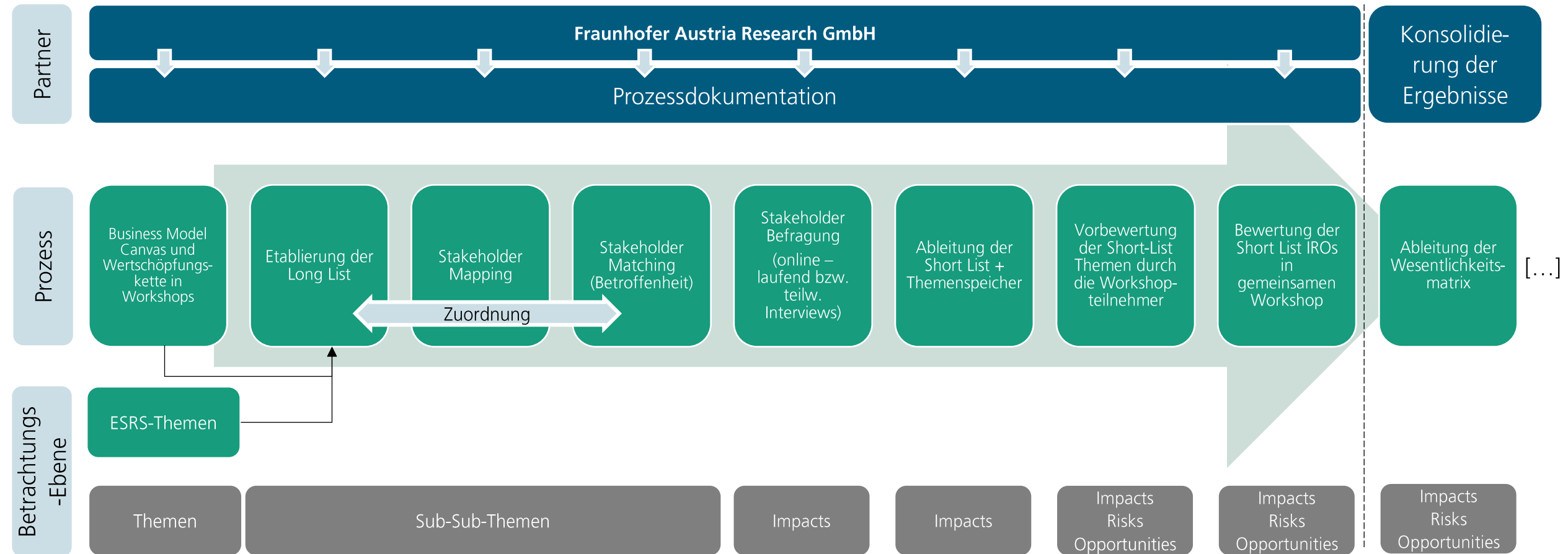
CSRD und Daten | Zielsetzung



Die Doppelte Wesentlichkeitsanalyse liefert Ihnen die finale Anzahl an **reportingpflichtigen Datenpunkten**, die Sie im Rahmen Ihrer **Berichterstattung** offenlegen müssen.

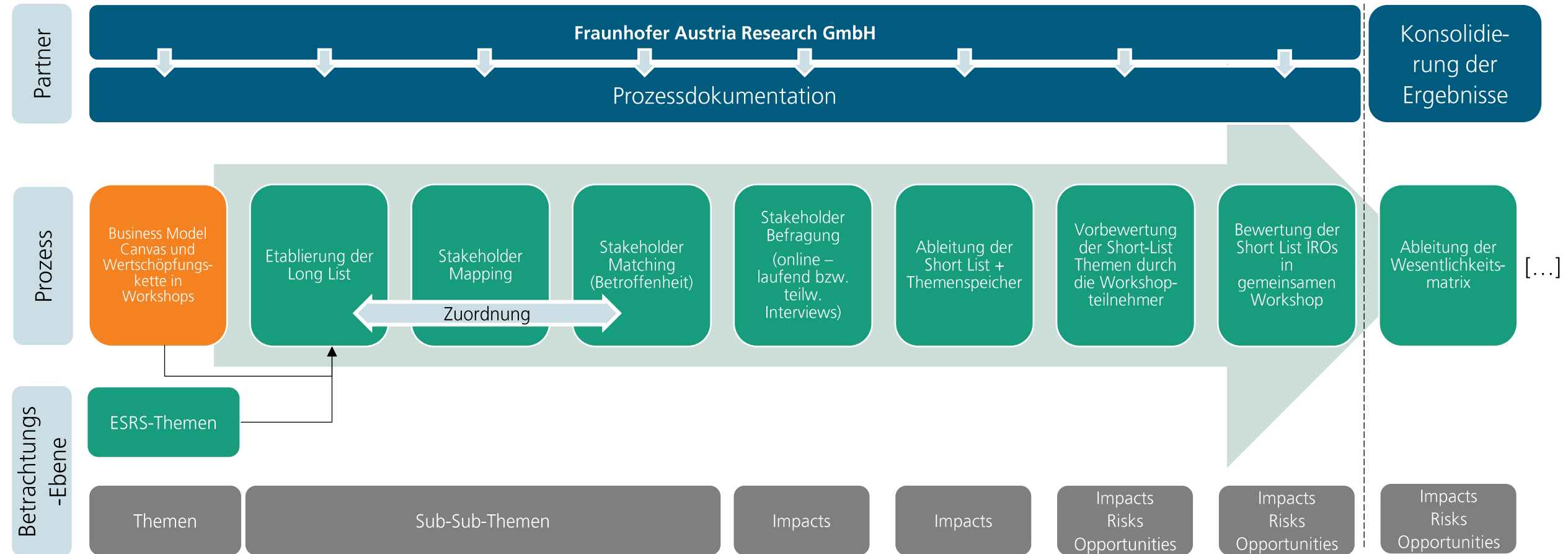
Wesentlichkeitsanalyse

Vorgehen im Projekt



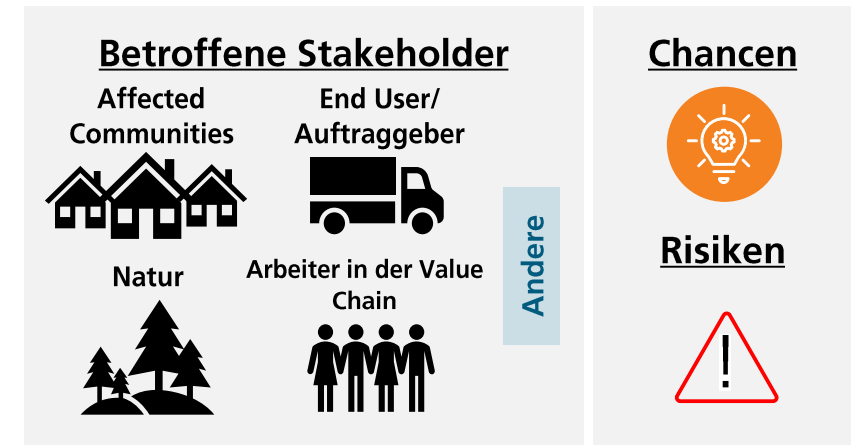
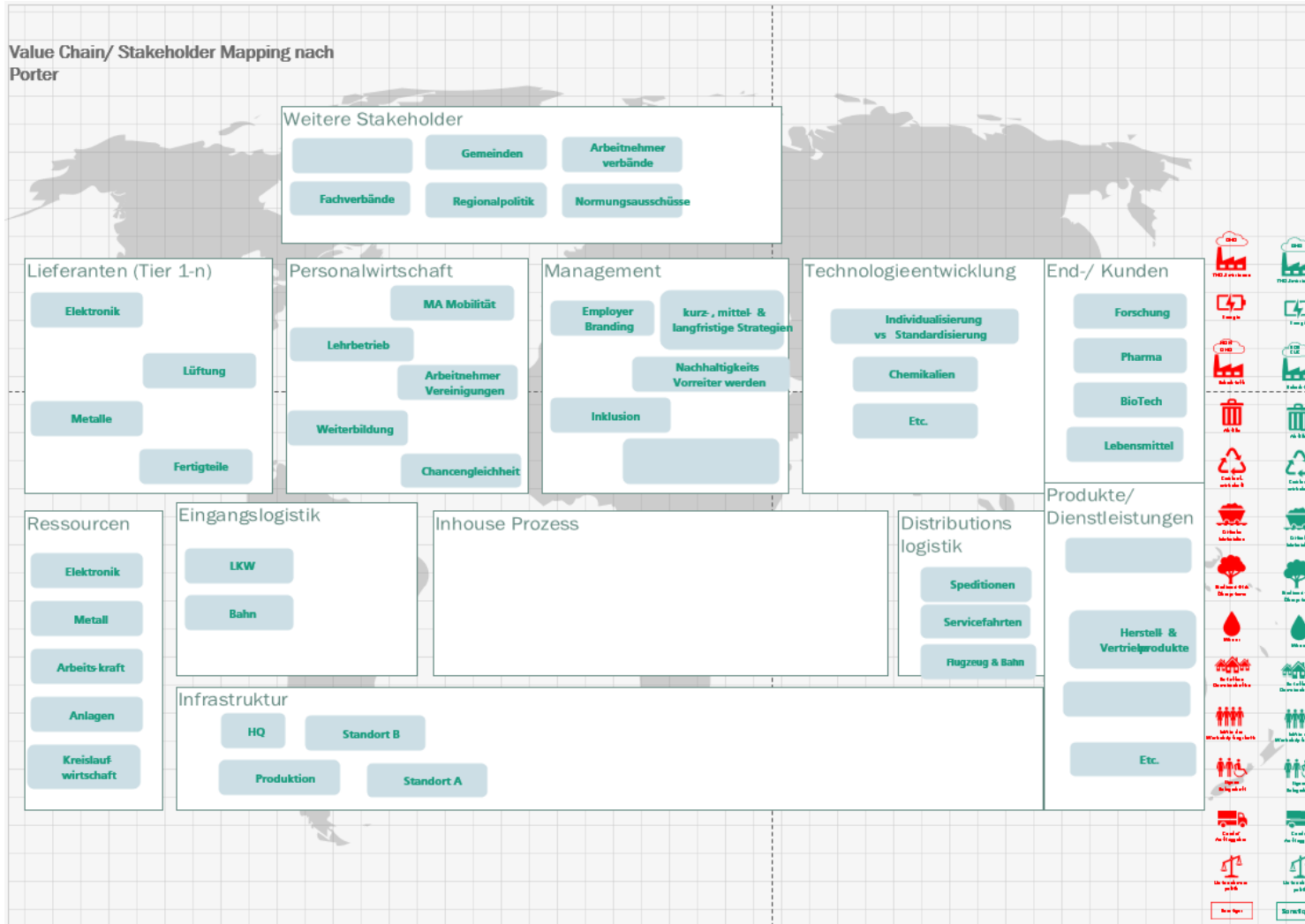
Wesentlichkeitsanalyse

Vorgehen im Projekt



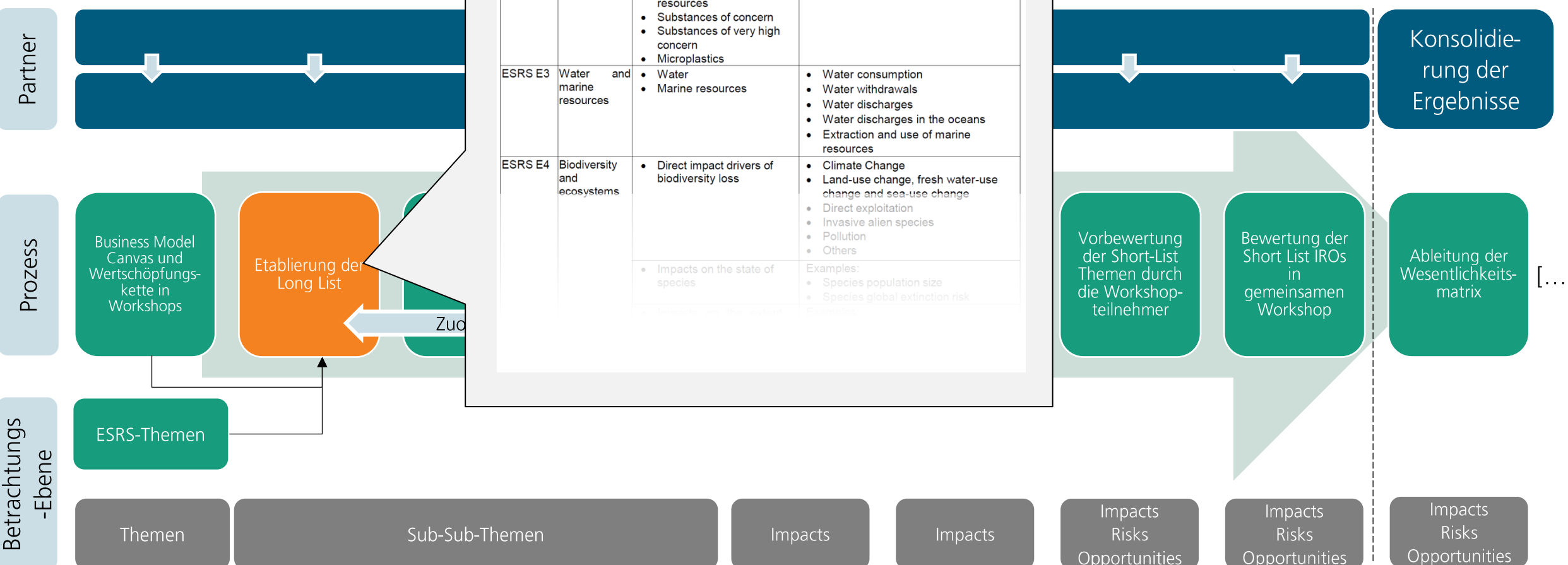
Wesentlichkeitsanalyse

Kick-Off | Erheben der Wertschöpfungskette und Pre-Screening



Wesentlichkeitsanalyse

Vorgehen im Projekt



Welche Themenbereiche muss ich mir ansehen?

Intro | Long-List

Topical ESRS	Sustainability matters covered in topical ESRS		
	Topic	Sub-topic	Sub-sub-topics
ESRS E1	Climate change	<ul style="list-style-type: none"> Climate change adaptation Climate change mitigation Energy 	
ESRS E2	Pollution	<ul style="list-style-type: none"> Pollution of air Pollution of water Pollution of soil Pollution of living organisms and food resources Substances of concern Substances of very high concern Microplastics 	
ESRS E3	Water and marine resources	<ul style="list-style-type: none"> Water Marine resources 	<ul style="list-style-type: none"> Water consumption Water withdrawals Water discharges Water discharges in the oceans Extraction and use of marine resources
ESRS E4	Biodiversity and ecosystems	<ul style="list-style-type: none"> Direct impact drivers of biodiversity loss 	<ul style="list-style-type: none"> Climate Change Land-use change, fresh water-use change and sea-use change Direct exploitation Invasive alien species Pollution Others
		<ul style="list-style-type: none"> Impacts on the state of species 	Examples: <ul style="list-style-type: none"> Species population size Species global extinction risk
		<ul style="list-style-type: none"> Impacts on the extent and condition of 	Examples: <ul style="list-style-type: none"> Land degradation

- Vorschlag der ERFrag mit rund 100 Sub-Sub Themen
- Dient als Mindestmaß und Richtwert
- In Gespräch mit Führungsebene werden zusätzliche Long-List Themen identifiziert
- Durch Recherche (Branchen Reports, WEF Global Risk Report, etc.) werden weitere hinzugefügt

Welche Themenbereiche muss ich mir ansehen?

Intro | Long-List

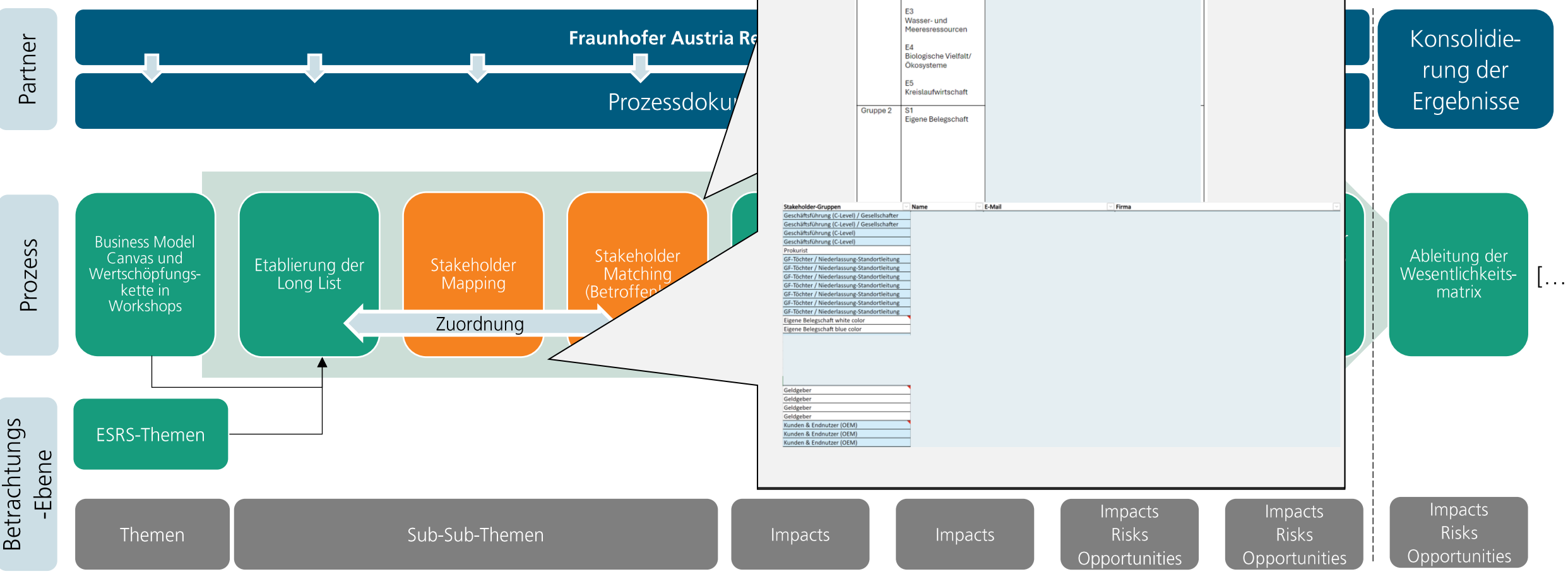
FIGURE 2.3 | Severity by stakeholder over the long term (10 years)



- Vorschlag der ERFrag mit rund 100 Sub-Sub Themen
- Dient als Mindestmaß und Richtwert
- In Gespräch mit Führungsebene werden zusätzliche Long-List Themen identifiziert
- Durch Recherche (Branchen Reports, WEF Global Risk Report, etc.) werden weitere hinzugefügt

Wesentlichkeitsanalyse

Vorgehen im Projekt



Welche Themenbereiche muss ich mir ansehen?

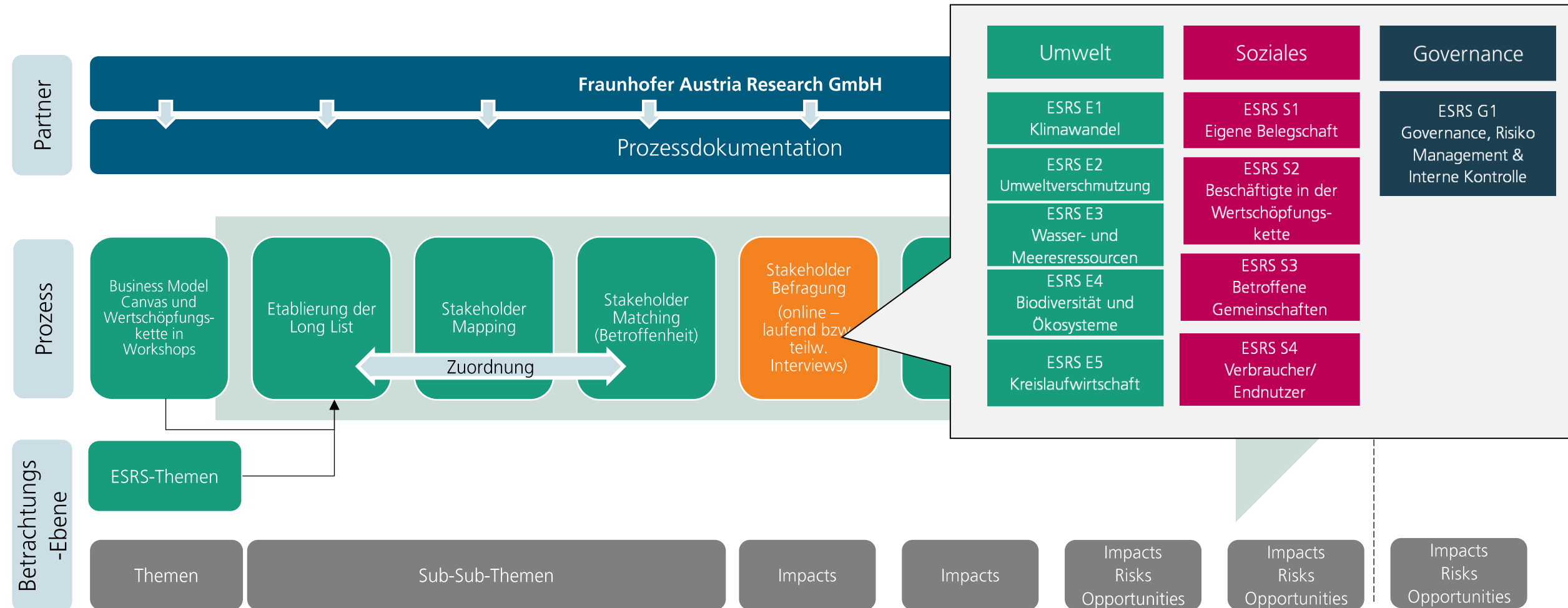
Intro | Identifikation Stakeholder für Stakeholderbefragung

Lfd.-N	ESRS Bez	Thema	Unterthema	Unter-Unterthema	Governance	Operatio	LK Down/U	Eigene Belegscha	Investoren	Geschäftsführung (C-Level)	Belegschaft (Verschiedene ausgewählte Teilnehmer)	Geldgeber (Eigentümer, Banken?)	Kunden & Endnutzer (C
1	E1	Klimawandel	Anpassung an den Klimawandel	Anpassung an den Klimawandel	x	x	x						
2	E1	Klimawandel	Klimaschutz	Klimaschutz	x	x	x						
3	E1	Klimawandel	Energie	Energie	x	x	x						
4	E2	Umweltverschmutzung	Luftverschmutzung	Luftverschmutzung		x	x						
5	E2	Umweltverschmutzung	Wasserverschmutzung	Wasserverschmutzung		x	x						
6	E2	Umweltverschmutzung	Bodenverschmutzung	Bodenverschmutzung		x	x						
			Verschmutzung von lebenden	Verschmutzung von lebenden Organismen und									
7	E2	Umweltverschmutzung	Organismen und Nahrungsressourcen	Nahrungsressourcen		x	x						
8	E2	Umweltverschmutzung	Besorgniserregende Stoffe	Besorgniserregende Stoffe		x	x						
9	E2	Umweltverschmutzung	Besonders Besorgniserregende Stoffe	Besonders Besorgniserregende Stoffe		x	x						
10	E2	Umweltverschmutzung	Mikroplastik	Mikroplastik		x	x						
		Wasser- und											
11	E3	Meeresressourcen	Wasser	Wasserverbrauch		x	x						
		Wasser- und											
12	E3	Meeresressourcen	Wasser	Wasserentnahme		x	x						
		Wasser- und											

- Reduktion der Themengebiete durch interne und externe Einbindung von Interessensvertreter:innen (Stakeholder-Engagement)

Wesentlichkeitsanalyse

Vorgehen im Projekt



Wesentlichkeitsanalyse

Umfrageergebnisse

Befragte Gruppen:
**Belegschaft, Lieferanten, Kunden, Investoren,
 Verbände & NGOs (E & S)** Rücklaufquoten derzeit
 zwischen 5% und 70%

Anzahl Teilnehmer: 58

lfd. Nr.	ESRS Bezug	Thema	Unterthema	Unter-Unterthema	Zustimmung
1	E1.1	Klimawandel	Anpassung an den Klimawandel	Anpassung an den Klimawandel	98%
2	E1.2	Klimawandel	Klimaschutz	Klimaschutz	96%
3	E1.3	Klimawandel	Energie	Energie	96%
4	E2.2	Umweltverschmutzung	Luftverschmutzung	Luftverschmutzung	94%
5	G1.1	Unternehmenspolitik	Unternehmenskultur	Unternehmenskultur	77%
6	E4.1	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Direkte Ursachen des Biodiversitätsverlusts	Klimawandel	74%
7	S4.4	Verbraucher und Endnutzer	Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und/oder Endnutzern	Gesundheitsschutz und Sicherheit	58%
8	S4.7	Verbraucher und Endnutzer	Soziale Inklusion von Verbrauchern und/oder Endnutzern	Nichtdiskriminierung	58%
9	S4.8	Verbraucher und Endnutzer	Soziale Inklusion von Verbrauchern und/oder Endnutzern	Zugang zu Produkten und Dienstleistungen	57%
10	E5.2	Kreislaufwirtschaft	Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen	Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen	55%
11	S1.1	Eigene Belegschaft	Arbeitsbedingungen	Sichere Beschäftigung	55%
12	S1.2	Eigene Belegschaft	Arbeitsbedingungen	Arbeitszeit	55%
13	S1.4	Eigene Belegschaft	Arbeitsbedingungen	Sozialer Dialog	51%
14	S1.7	Eigene Belegschaft	Arbeitsbedingungen	Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	47%
15	G1.6	Unternehmenspolitik	Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken	Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken	47%
16	S1.8	Eigene Belegschaft	Arbeitsbedingungen	Gesundheitsschutz und Sicherheit	43%
17	S4.1	Verbraucher und Endnutzer	Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer	Datenschutz	43%
18	E3.1	Wasser- und Meeresressourcen	Wasser	Wasserverbrauch	43%
19	E5.3	Kreislaufwirtschaft	Abfälle	Abfälle	38%
20	S4.3	Verbraucher und Endnutzer	Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer	Zugang zu (hochwertigen) Informationen	38%
21	S1.9	Eigene Belegschaft	Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle	Gleichstellung der Geschlechter und gleicher Lohn für gleiche Arbeit	36%
22	E5.1	Kreislaufwirtschaft	Ressourcenzuflüsse einschließlich Ressourcennutzung	Ressourcenzuflüsse einschließlich Ressourcennutzung	34%
23	S1.3	Eigene Belegschaft	Arbeitsbedingungen	Angemessene Entlohnung	34%
24	S1.10	Eigene Belegschaft	Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle	Schulungen und Kompetenzentwicklung	34%
25	E2.3	Umweltverschmutzung	Bodenverschmutzung	Bodenverschmutzung	32%
26	E4.9	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Auswirkungen auf den Umfang und den Zustand von Ökosystemen	Bodenversiegelung	32%
27	G1.2	Unternehmenspolitik	Unternehmenskultur	Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken	32%

E2.5: Besorgniserregende Stoffe

Identifikation IROs | One -Pager

- es I, R O
- Actual (A) oder Potential (P) | Positiv (+)/ Negativ (-)
- Own operations (Own) oder Value Chain (VC)
- Kurz- (k), Mittel- (m), Langfristig (L)

Beschreibung

- Unter besorgniserregenden Stoffen versteht man Substanzen, die potenziell schwerwiegende und unumkehrbare Schäden für die menschliche Gesundheit und die Umwelt verursachen können. Der Umgang mit diesen Stoffen erfordert besondere Sorgfalt, um sowohl die Umwelt als auch die Gesundheit der Beschäftigten zu schützen. Für Transportunternehmen betrifft dies insbesondere Kraftstoffe wie Diesel und Benzin, Schmierstoffe wie Motoröle oder Hydraulikflüssigkeiten, Chemikalien für die Fahrzeugreinigung oder -wartung (z. B. Lacke, Beschichtungen) sowie Batterien. Das Thema besorgniserregende Stoffe wird in den Management-ISO-Normen in den Bereichen Umweltmanagement und Arbeitsschutz adressiert.

Status Ist (IRO)

- I-/P/Own: Unfälle und Austritte von besorgniserregenden Stoffen können sowohl die Umwelt als auch die Gesundheit von Menschen massiv beeinträchtigen. Mögliche Folgen sind Schäden an Ökosystemen, Verunreinigungen von Wasser und Boden, Luftverschmutzung sowie gesundheitliche Risiken wie Vergiftungen, Atemwegserkrankungen oder sogar Krebserkrankungen.
- O/Own: Das Unternehmen wendet die Normen ISO 14001, 9001 und 45001 an, welche klare Vorgaben für den Umgang mit Gefahrstoffen machen. Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Gefahrgutbeauftragten sind festgelegt.
- R/Own: Verstöße gegen diese Vorgaben können erhebliche Reputationsschäden nach sich ziehen und das Vertrauen von Kunden sowie Geschäftspartnern nachhaltig beeinträchtigen.

Policy/Target

- **Risikomanagement (m):** Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen an Standorten, die nicht in das ISO-Managementsystem integriert sind. Entwicklung und Umsetzung eines Managementplans zur Reduzierung der Risiken, die mit der Handhabung dieser Stoffe verbunden sind.
- **Verantwortlichkeiten (k):** Klare Definition der Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten für den Umgang mit besorgniserregenden Stoffen an jedem Standort.
- **Schulungen und Unterweisungen (m):** Regelmäßige Schulungen für Mitarbeiter, um sicherzustellen, dass sie die Risiken kennen und die Stoffe sicher handhaben können.

Definition von IROs

E5 – Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten & DL

- Bezieht sich auf alle **Ressourcenabflüsse** in Form von **Produkten, Halbfertigprodukten** oder **Dienstleistungen**.

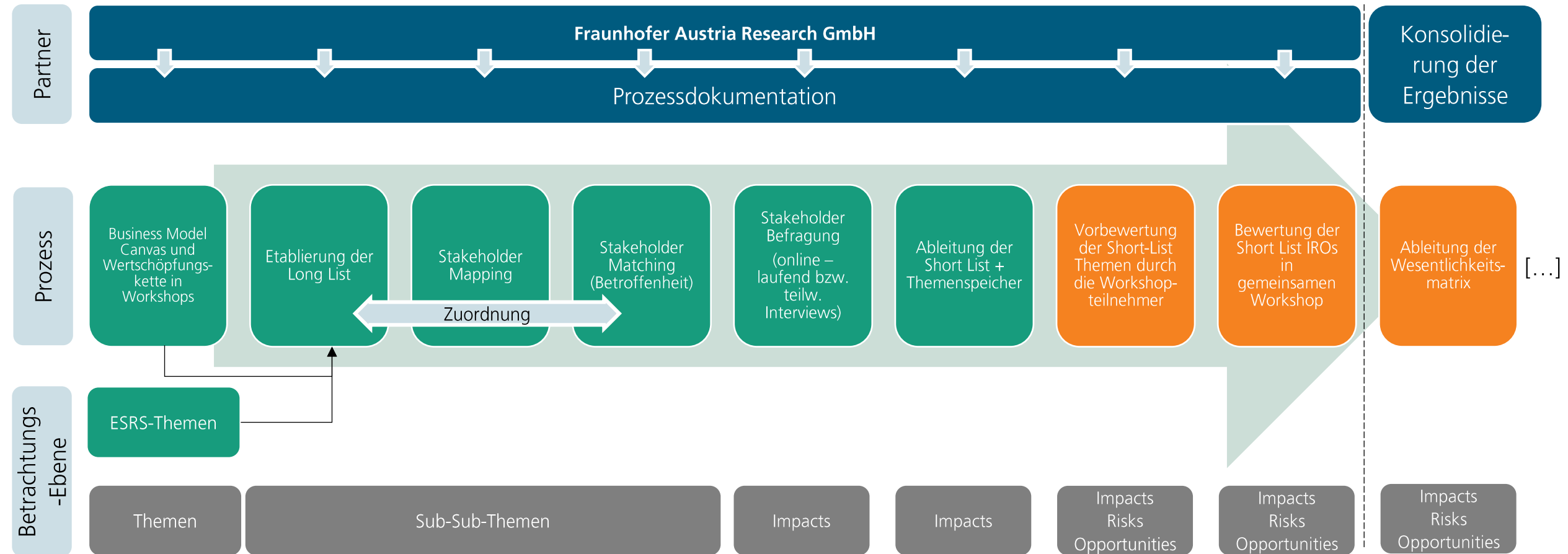
Impacts

Risks & Opportunities

Da die Kreislaufwirtschaft an **Bedeutung gewinnt**, bietet sich dem Unternehmen durch frühzeitige Anpassung des Forschungsangebots im Hinblick auf **ressourcenschonende Produktion** die Chance, sich als **Key Player** in diesem Bereich zu positionieren.

Wesentlichkeitsanalyse

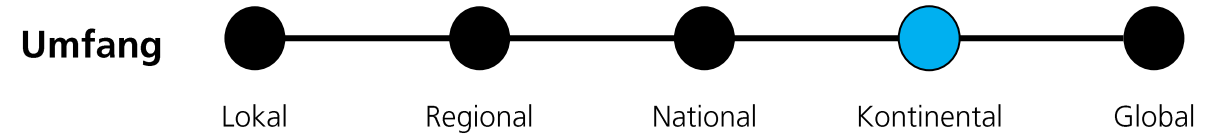
Vorgehen im Projekt



Wie wollen wir die Auswirkungen-Wesentlichkeit bewerten?

Identifikation IROs | Inside-Out

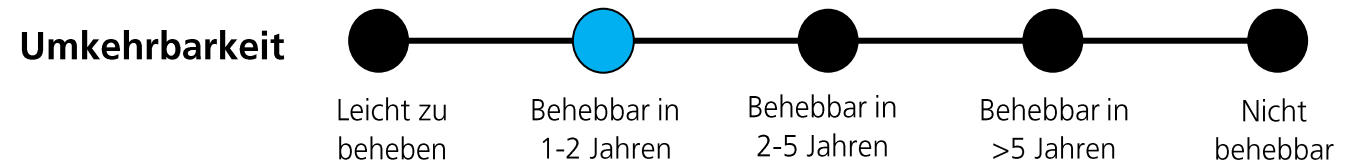
Wie weitreichend?



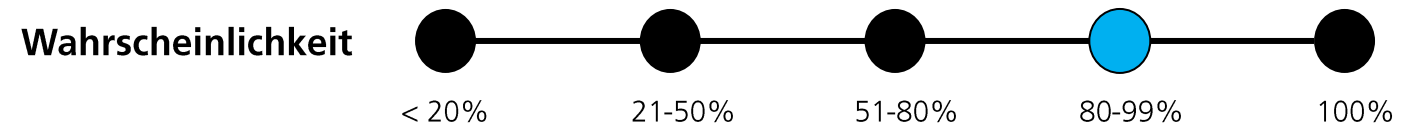
Wie schwerwiegend?



Inwiefern behebbar?

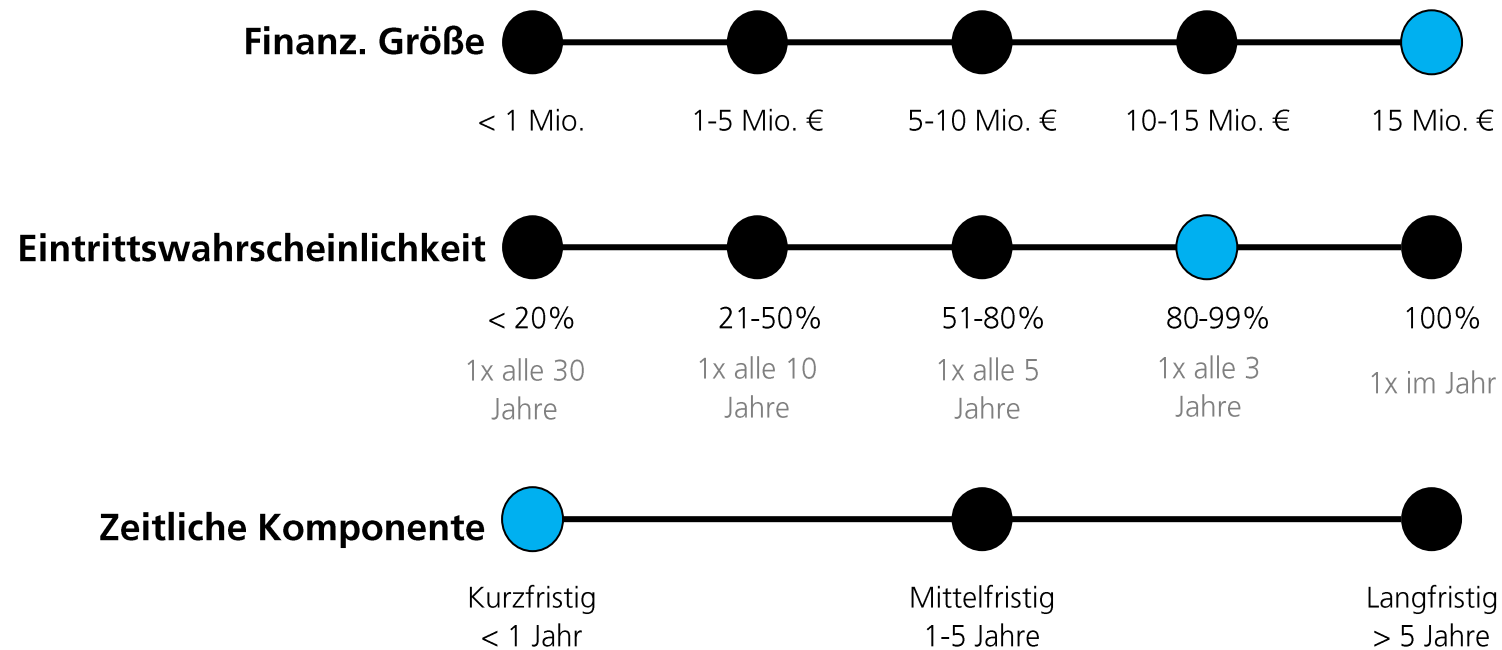


Wie wahrscheinlich?



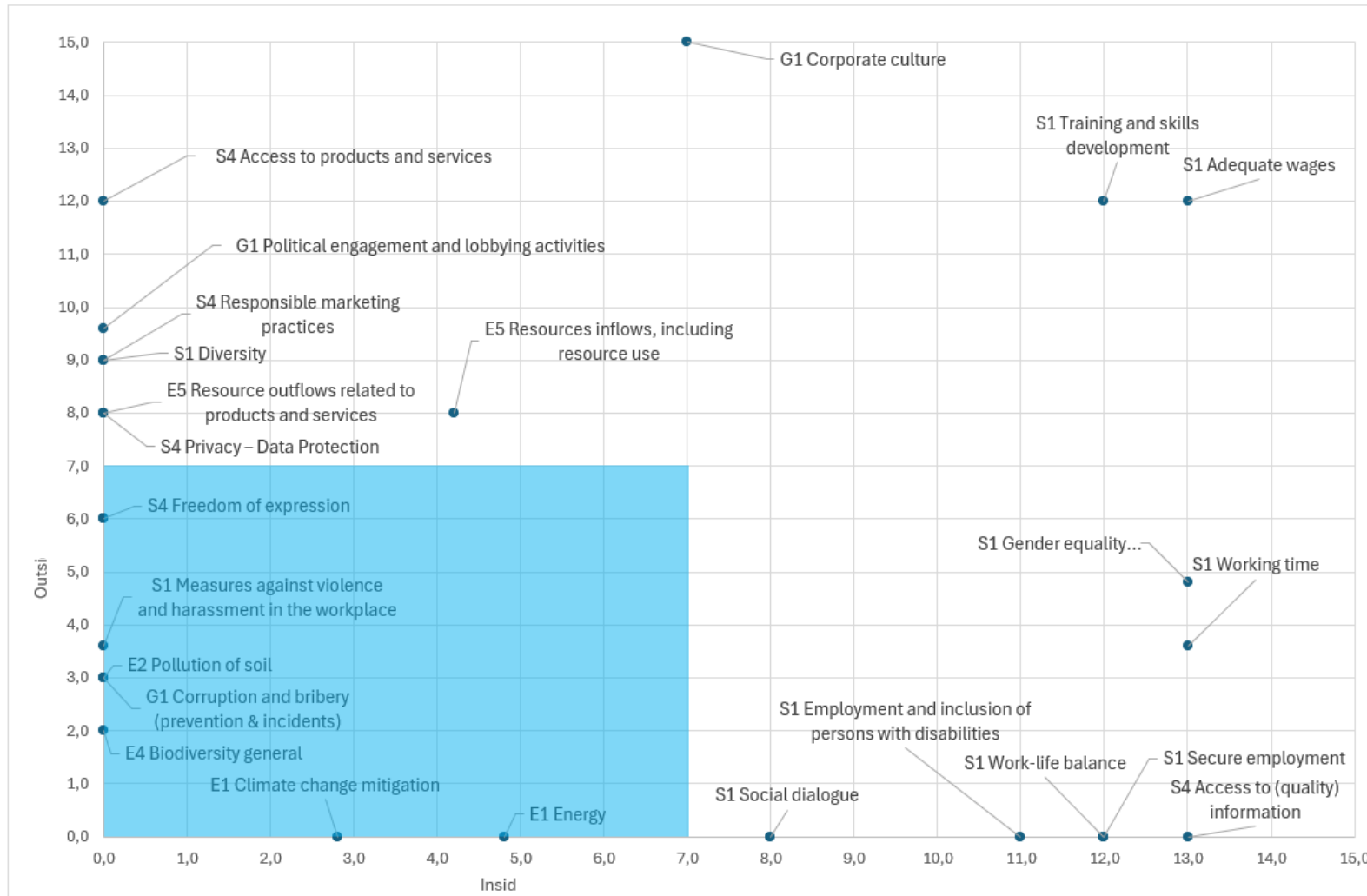
Wie wollen wir die finanzielle Wesentlichkeit bewerten?

Identifikation IROs | Outside-In



Workshop Ergebnisse

Wesentlichkeitsmatrix



Welche Datenpunkte sind nun verpflichtend?

INSTRUCTIONS

- 1) The DPs reported in ESRS E1 are subject to Materiality Assessment.
- 2) With the exception of DPs in IRO1 (E1.IRO-1_01-16) that are to be disclosed irrespective of the outcome of its materiality assessment [ESRS 1 par. 29], none of these DPs is applicable if the topic is not material.
- 3) Not all DPs are to be reported if the undertaking has not adopted the respective policies, implemented the respective actions or set the respective targets in relation to a sustainability matter that has been assessed to be material [see ESRS 1 par. 33].
- 4) Undertakings or groups **not exceeding on their balance sheet dates the average number of 750 employees during the financial year** (on a consolidated basis where applicable) **may omit the datapoints under E1-6 on scope 3 emissions and total GHG emissions for the first year** of preparation of their sustainability statement [see column K].
- 5) Column L identifies DPs subject to phased-in [see Appendix C of ESRS 1].
- 6) Metrics to be disclosed, in addition to the ones explicitly required by ESRS, also include entity-specific ones, as well as those arising from other legislation or standard.

ID	ESRS	DR	Paragraph	Related AR	Name	Data Type	Conditional or alternative DP	May [V]	Appendix B - ESRS 2 (SFDR + PILLAR 3 + Benchmark + CL)	Appendix C - ESRS 1 DPs subject to phasing-in provisions applicable to undertaking with less than 750 employees	Appendix C - ESRS 1 DPs subject to phasing-in to all undertakings
E1GOV-3_01	E1	E1GOV-3	13		Disclosure of whether and how climate-related considerations are factored into remuneration of members of administrative, management and supervisory bodies	narrative					
E1GOV-3_02	E1	E1GOV-3	13		Percentage of remuneration recognized that is linked to climate-related considerations	percent					
E1GOV-3_03	E1	E1GOV-3	13		Evaluation of climate-related considerations that are factored into remuneration of members of administrative, management and supervisory bodies	narrative			CL		
E1-L_01	E1	E1-L	14	AR 1	Disclosure of transition plan for climate change mitigation	narrative					
E1-L_02	E1	E1-L	16 a	AR 2	Explanation of how targets are compatible with limiting of global warming to one and half degrees Celsius in line with Paris Agreement	narrative					
E1-L_03	E1	E1-L	16 b		Disclosure of decarbonisation levers and key action	narrative					
E1-L_04	E1	E1-L	16 c		Disclosure of significant operational expenditures (Opex) and (or) capital expenditures (Capex) required for implementation of transition plan	narrative					
E1-L_05	E1	E1-L	16 c		Financial resources allocated to action plan (OpEx)	monetary					
E1-L_06	E1	E1-L	16 c		Financial resources allocated to action plan (CapEx)	monetary					
E1-L_07	E1	E1-L	16 d	AR 3	Explanation of potential lock-in GHG emissions from low assets and products and of how locked-in GHG emissions may be reduced	narrative					
E1-L_08	E1	E1-L	16 e	AR 4	Explanation of new objective or plans (CapEx, OpEx) for aligning economic activities (reverse CapEx, OpEx)	narrative	Conditional				
E1-L_09	E1	E1-L	16 f	AR 5	Significant CapEx for coal-related economic activities	monetary	Conditional				
E1-L_10	E1	E1-L	16 f	AR 5	Significant CapEx for oil-related economic activities	monetary	Conditional				
E1-L_11	E1	E1-L	16 f	AR 5	Significant CapEx for gas-related economic activities	monetary	Conditional				
E1-L_12	E1	E1-L	16 g		Undertaking is excluded from EU Paris-aligned Benchmark	semi-narrative			PILLAR 3 + Benchmark		
E1-L_13	E1	E1-L	16 h		Explanation of how transition plan is embedded in and aligned with overall business strategy and financial planning	narrative					
E1-L_14	E1	E1-L	16 i		Transition plan is approved by administrative, management and supervisory bodies	semi-narrative					
E1-L_15	E1	E1-L	16 j		Explanation of progress in implementing transition plan	narrative					
E1-L_16	E1	E1-L	17		Date of adoption of transition plan for undertakings not having adopted transition plan yet	year	Conditional				
E1SBM-3_01	E1	E1SBM-3	18		Type of climate-related risk	semi-narrative					
E1SBM-3_02	E1	E1SBM-3	19 a	AR 6, AR 13	Description of scope of resilience analysis	narrative					
E1SBM-3_03	E1	E1SBM-3	19 b	AR 1a, AR 13	Disclosure of how resilience analysis has been conducted	narrative					
E1SBM-3_04	E1	E1SBM-3	19 b	AR 1a, AR 13	Disclosure of how resilience analysis has been conducted	date					
E1SBM-3_05	E1	E1SBM-3	AR 7b		Time horizons applied for resilience analysis	semi-narrative					
E1SBM-3_06	E1	E1SBM-3	19 c	AR 6a, AR 13	Description of results of resilience analysis	narrative					
E1SBM-3_07	E1	E1SBM-3	AR 8 b		Description of ability to adjust or adapt strategy and business model to climate change	narrative					
E1IRO-1_01	E1	E1IRO-1	20 a, AR 3	AR 10	Description of process in relation to impacts on climate change	narrative					
E1IRO-1_02	E1	E1IRO-1	20 b	AR 13-AR 14	Description of process in relation to climate-related physical risks in own operations and along value chain	narrative					
E1IRO-1_03	E1	E1IRO-1	AR 11 a	AR 13-AR 14	Climate-related hazards have been identified over short-, medium- and long-term time horizons	semi-narrative					
E1IRO-1_04	E1	E1IRO-1	AR 11 a	AR 13-AR 14	Undertaking has assessed whether assets and business activities may be exposed to climate-related hazards	semi-narrative					
E1IRO-1_05	E1	E1IRO-1	AR 11 b	AR 13-AR 14	Short-, medium- and long-term time horizons have been defined	semi-narrative					
E1IRO-1_06	E1	E1IRO-1	AR 11 c	AR 13-AR 14	Extent to which assets and business activities may be exposed and are sensitive to identified climate-related hazards has been assessed	semi-narrative					
E1IRO-1_07	E1	E1IRO-1	AR 11 d	AR 13-AR 14	Identification of climate-related hazards and assessment of exposure and sensitivity are informed by high emissions climate scenario	semi-narrative					
E1IRO-1_08	E1	E1IRO-1	21	AR 13-AR 14	Explanation of how climate-related scenario analysis has been used to inform identification and assessment of physical risks	narrative					
E1IRO-1_09	E1	E1IRO-1	20 c	AR 13-AR 14	Description of process in relation to climate-related transition risks and opportunities in own operations and along value chain	narrative					
E1IRO-1_10	E1	E1IRO-1	AR 12 a	AR 13-AR 14	Transition opportunities have been identified over short-, medium- and long-term time horizons	semi-narrative					
E1IRO-1_11	E1	E1IRO-1	AR 12 b	AR 13-AR 14	Undertaking has assessed whether assets and business activities may be exposed to transition events	semi-narrative					
E1IRO-1_12	E1	E1IRO-1	AR 12 c	AR 13-AR 14	Undertaking has assessed whether assets and business activities may be exposed to transition events	semi-narrative					

Zeit für Diskussion



Eure Erfahrungen, Gedanken & Bedenken in
Bezug auf die Doppelte Wesentlichkeitsanalyse?